



Vorlesung Seewirtschaftsrecht I

Rechtsgrundlagen der Zahlung und Finanzierung des Exportgeschäfts

Ausgewählte Instrumente der Zahlung und der Finanzierung von Exportgeschäften

- **Überweisung in Ausland**
- **Akkreditiv - (Documentary) Letter of Credit (LoC)**
- **Bankgarantie**
- **Exportfactoring**
- **(Hedging, Swap-Geschäfte)**

Ausgewählte Instrumente (2)

- Auslandsüberweisung

- **Letter of Credit (LoC)** **K** **Verkäufer** →
= Zahlungsgarantie

Bank

- Bankgarantie
- Exportfactoring



Ausgewählte Instrumente (3)

- Auslandsüberweisung

- Letter of Credit (LoC)
= Zahlungsgarantie

K

Verkäufer

Bank

- **Bankgarantie**
= Erfüllungsgarantie

K

Verkäufer

Bank

- Exportfactoring

Ausgewählte Instrumente (3)

- Auslandsüberweisung

- Letter of Credit (LoC)
= Zahlungsgarantie

K

~~Verkäufer~~ →

Bank

- Bankgarantie

K

~~Verkäufer~~ —

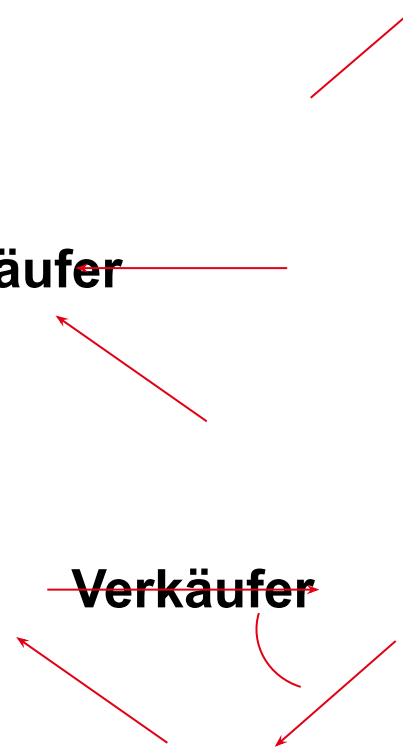
Bank

- **Exportfactoring / Forfaiting**
= Kauf des Zahlungsanspruchs
des Verkäufers durch Factoring-
Unternehmen

K

~~Verkäufer~~

Factor



Auslandsüberweisung – Rechtsgrundlagen

□ SWIFT

= Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (Headquarter in Belgium, Offices in Netherlands, Switzerland, USA)

= ein Unternehmen (company), keine Konvention

□ Kooperationsvereinbarungen mit mehr als 10.000 Banken in 212 Ländern; erfasst ca. 90% des globalen Zahlungsverkehrs

□ Swift Agreement (2010) zwischen den USA und der EU begrenzt den Transfer von Bankdaten an US-Behörden für EU-Überweisungen

□ seit 2007 werden Daten von EU-Finanztransaktionen nur noch auf Servern in Holland und Kopien in der Schweiz gespeichert (nicht mehr in den USA)

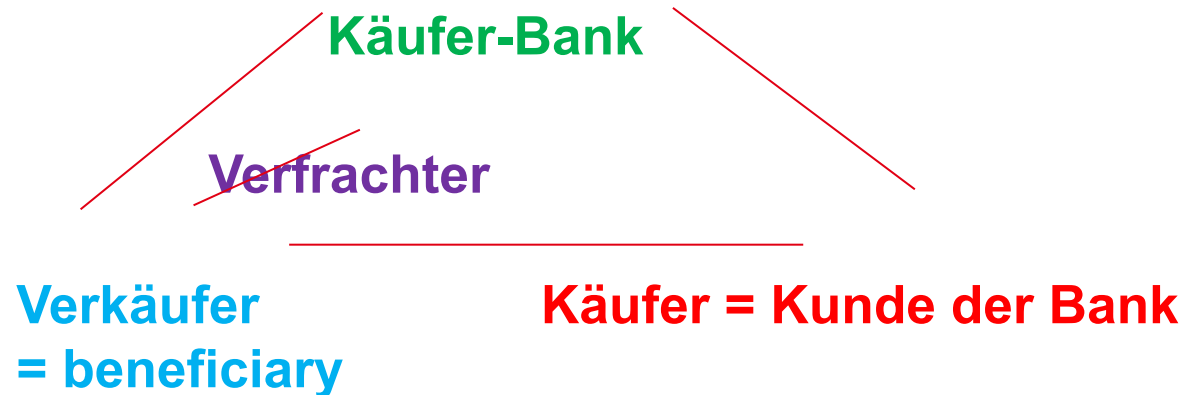
Rechtsgrundlagen ausgewählter Instrumente

- **Akkreditiv - Documentary Letter of Credit (LoC)**
 - **ICC UCP no. 500 (1993) / no. 600 (2007) – Uniform Customs and Practices for Documentary Credits**
 - **Nicht staatliche Regeln**
- **Bankgarantie - Bank Guarantee**
 - **United Nations Convention on Independent Guarantees and Stand-by-Letters of Credit (1995)**
 - **ICC Uniform Rules for Demand Guarantees – URDG, version no. 458 (1991) and no. 758 (2010)**
 - wenig gebräuchlich
- **Exportfactoring**
 - **UNIDROIT Factoring Convention of 1988**
 - **Mitgliedschaft nur sehr weniger Staaten**

Akkreditiv - Documentary Letter of Credit

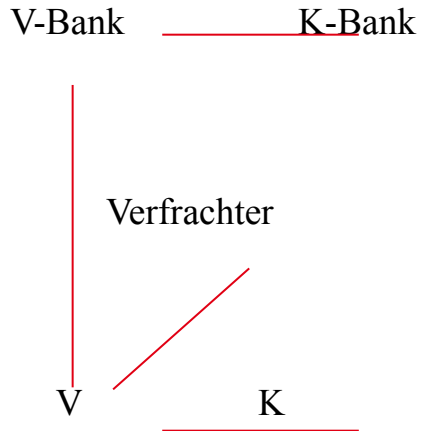
I. Definition

Das Akkreditiv ist ein Arrangement einer **Bank**, die **im Auftrag ihres Kunden** („applicant“) eine **Zahlung an eine dritte Person** („beneficiary“) gegen **Vorlage von vereinbarten Dokumenten** (Konnossement und andere **Transportdokumente**) verspricht



Dokumente: Handelsrechnung, Transportdokument
(Konnossement im Seeverkehr), Versicherungspolice, usw.

Akkreditiv - Documentary Letter of Credit (2) – Geschäftsablauf



1. Abschluss Kaufvertrag V / K
2. Auftrag Akkreditiveröffnung K/K-Bank
3. Akkreditiveröffnung gegenüber V-Bank
4. Avisierung der Akkreditiveröffnung an V
5. Verschiffung der Ware
6. Entgegennahme der Akkreditivdokumente vom Verfrachter durch Ablader (V)
7. Dok-Übergabe an und –prüfung durch V- Bank
8. Dok-Übergabe an und –prüfung durch K-Bank
9. Zahlung der Akkr-Summe K-Bank an V-Bank
10. Dokumentenübergabe K-Bank / K
11. Zahlung K / K-Bank
12. Empfang der Ware

Rechtsnatur des Dokumentenakkreditivs (3)

1. Deutsches Recht

- > keine spezifische gesetzl. Regelung
- > anders: z.B. USA: Art. 5 des Uniform Commercial Code

2. Rechtsgrundlagen

> Deutsches Recht:

§ 780 BGB: abstraktes Schuldversprechen (iVm ICC ERA)

= Leistungsversprechen der eröffnenden Bank gegenüber dem Begünstigten

> International

ICC ERA 500 bzw. ERA 600

Artikel 2 Definitionen (ERA 600)

„Ein Akkreditiv begründet eine unwiderrufliche Verpflichtung der eröffnenden Bank, eine konforme Dokumentenvorlage zu honorieren. Eröffnende Bank ist die Bank, die ein Akkreditiv im Auftrag des Auftraggebers eröffnet.

Auftraggeber ist die Partei, in deren Auftrag das Akkreditiv eröffnet wurde.

Avisierende Bank bezeichnet die Bank, die das Akkreditiv im Auftrag der eröffnenden Bank dem Begünstigten avisiert. Begünstigter ist die Partei, zu deren Gunsten das Akkreditiv eröffnet ist. ...“ (Herv. nicht i.O.)

Rechtsbeziehungen beim Dokumentenakkreditiv (4)

grds. Einwendungsausschluss

V- Bank

K-Bank

Verfrachter

Deckungsverhältnis

V = Exporteur

K = Importeur

Valutaverhältnis

Deckungsverhältnis des Dokumentenakkreditivs

1. Rechtsverhältnis zwischen Bank und Akkreditivauftraggeber

= Geschäftsbesorgungsvertrag mit WerkV-Charakter, §§ 675, 631 BGB

- a) Übernahme der Leistungspflicht der Bank zur Eröffnung des Akkreditivs
- b) Prüfung der Dokumente auf Vollständigkeit und Richtigkeit
- c) Pflicht zur Zahlung an Begünstigten

Rechtsverhältnisse beim Dokumentenakkreditiv zwischen Bank und Begünstigtem

2. Rechtsverhältnis zwischen Bank und Begünstigtem

- **Vor Akkreditiveröffnung**
 - kein Vertragsverhältnis
 - kein Kreditauftrag zugunsten Dritter, § 328 BGB
- **Nach Akkreditiveröffnung**
 - Zahlungsanspruch des Begünstigten gegen Bank,
Art. 7 b) ERA 600

Akkreditiv - Grundsätze der Dokumentenprüfung

Prüfung der Konformität von Auftrag und Dokumenten

> Art. 14 UCP 600:

“A nominated bank acting on its nomination ... and the issuing bank must examine a presentation to determine, on the basis of the documents alone, whether or not the documents appear on their face to constitute a complying presentation.”

> Prüfung, ob nach äußerer Aufmachung eine bedingungskonforme Vorlage der Dokumente gegeben

- strict or substantial compliance?

Einwendungsausschluss im Akkreditivverkehr

- **Artikel 4 : „pay first, sue later“**

„Ein Akkreditiv ist seiner Natur nach ein von dem Kaufvertrag getrenntes Geschäft. Banken haben in keiner Hinsicht etwas mit einem solchen Vertrag zu tun. Folglich ist die Verpflichtung einer Bank zu honorieren nicht abhängig von den Ansprüchen oder Einreden des Auftraggebers, die sich aus seinen Beziehungen zur eröffnenden Bank oder zum Begünstigten ergeben.“

- **vgl. a. §§ 780, 784 BGB**

- **LoC ist ein Finanzinstrument, das vom zugrunde liegenden Kaufvertrag getrennt ist**
- **Pflichtverletzungen unter dem Kaufvertrag berühren nicht die Pflicht der Bank, unter dem LoC zu zahlen (“pay first, sue later”)**
- **Käufer kann den Verkäufer wegen Pflichtverletzungen des Kaufvertrages gesondert in Anspruch zu nehmen**
- **Bank ist nur für eigene Pflichtverletzungen verantwortlich**

Einwendungsausschluss (2)

1. Grundatz

- **Ausschluss der Einwendungen aus dem Valutaverhältnis
vgl. § 784 BGB**
- **Zulässige Einwendungen:**
 - **Mangel des Deckungsverhältnisses: Akkreditivauftrags nicht oder zugunsten eines anderen erteilt**
 - **Ungültigkeit der Annahme, §§ 134, 138, 123 BGB**
 - **keine akkreditivgerechten Dokumente**

2. Ausnahmen nach deutscher Rechtsprechung

- **BGH WM 1955, 765**

**unzulässige Rechtsausübung bei Lieferung zur Vertragserfüllung
offensichtlich ungeeigneter Ware**

- **BGH NJW 1996, 1812**

**unzulässige Rechtsausübung nur, wenn für jedermann erkennbar und
liquide beweisbar ist, dass ein Zahlungsanspruch im Valutaverhältnis nicht
besteht**

(-) in den Fällen der Gutgläubigkeit bei Markenpiraterie

Bankgarantie

1. Häufige Erscheinungsformen

- a) **Erfüllungsgarantie (Performance Bond)**
- b) Gewährleistungsgarantie (Warranty Bond)
- c) **Angebotsgarantie (Bid Bond - Tender Bond)**
- d) Anzahlungsgarantie (Advanced Payment Bond)

2. Funktion

- > **Sicherheit für die Erfüllung der Verpflichtungen des Schuldners:**
 - a) **Zahlung bei Nichterfüllung (der Lieferung)**
 - b) Deckung für Kosten von Reparaturen unter dem Kaufvertrag
 - c) **Ausführung des Angebots**
 - d) Rückzahlung einer vorweggenommenen Zahlung (Anzahlung)

3. Rechtliche Qualifikation

- > **selbständige and unabhängige Verpflichtung der Bank**

Bankgarantie (2)

4. Inhalt

- a) Umfang der Garantie (maximum amount)
- b) Begünstigter (beneficiary)
- c) Garantiefall - Fälligkeit (formal guarantee case)
- d) Voraussetzungen der Zahlungspflicht (DAB-Entscheidung)
- e) Verfalldatum

□ Fälligkeit der Garantie

- strikte Bindung an Dokumente:

„At the request of the Contractor, we ... hereby irrevocably undertake to pay you (as a primary obligor) any sum or sums not exceeding in the aggregate an amount of ... (Maximum Amount) upon our receipt of your first demand in writing and your written statement that the Contractor is in breach of its obligations under the Agreement.

Your written demand for payment of any sum under this performance bond must further be accompanied by the following documents: ...“

- Protocol of the performance related negotiations between the parties
- Dispute Adjudication Board-Decision